

# Presseinformation

Gemeinsame Pressekonferenz  
des Fachlichen Leiters des Staatlichen Schulamtes Anton Zenz  
und der Stadtschulrätin Beatrix Zurek

Schuljahresbeginn 2018/2019  
am Montag, 10. September 2018, 11.00 Uhr  
Rathaus München, Grütznerstube

## Die Schule beginnt

### ***Inhalt des Pressepapiers:***

	Seite:
Verwaltungsstruktur der Grund- und Mittelschulen	ab S. 2
Daten zum aktuellen Schuljahr	ab S. 3
Angebote für Schülerinnen und Schüler mit nichtdeutscher Muttersprache	ab S. 5
Ganztägige Angebote	ab S. 7
Inklusion	ab S. 8
Grundschule	ab S. 11
Mittelschule	ab S. 12
Besondere Projekte des Staatlichen Schulamts	ab S. 14
Diagramme	ab S. 15

Es gilt das gesprochene Wort - Sperrfrist: Montag, 10. September 2018, 11.00 Uhr

Staatliches Schulamt in der Landeshauptstadt München  
Fachlicher Leiter Anton Zenz  
Schwanthalerstraße 40, 80336 München, Tel. (089) 54 41 35 - 0, Fax (089) 54 41 35 - 67  
Internet: [www.schulamt-muenchen.musin.de](http://www.schulamt-muenchen.musin.de), E-Mail: [muenchen.flpost@schulamt.musin.de](mailto:muenchen.flpost@schulamt.musin.de)

### Hinweis:

Aus Gründen der Übersichtlichkeit wird bei tabellarischen Angaben nur die männliche Form, z. B. Schüler, verwendet. Die Angaben beziehen sich jedoch durchgängig auf Schülerinnen und Schüler.

## Verwaltung der Grund- und Mittelschulen in der Landeshauptstadt München

### Organisation

Staatliches Schulamt	Referat für Bildung und Sport
Fachliche Angelegenheiten	Sachaufwand, Finanzen, Gebäude
Personalangelegenheiten	

### Aufgaben des Staatlichen Schulamtes in der Landeshauptstadt München

- Unterrichtsqualität/ Unterrichtsentwicklung
- Evaluation
- Personalentwicklung, Nachwuchsförderung
- Dienstaufsicht
- Aus- und Fortbildung von Lehrkräften
- Einzelberatung in Erziehungs- und Unterrichtsfragen
- Personalversorgung
- Organisationsentwicklung
- Schul- und Personaldatenverwaltung
- Konfliktmanagement
- Realisierung schulpolitischer Entscheidungen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Kooperation mit schulischen und außerschulischen, mit nationalen und internationalen Partnern

Im Staatlichen Schulamt sind

- **136 Grundschulen**,  
davon **neu** ab diesem Schuljahr: Grundschule an der Josephsburgstraße
- **44 Mittelschulen** in 13 Verbänden und
- **32 private Schulen** angesiedelt
- mit insgesamt **55523 Schülerinnen und Schülern** und
- etwa **4500 aktiven Lehrkräften** (nur staatliche Schulen)

## Daten zum aktuellen Schuljahr

### 1. Klassen- und Schülerzahlen (Stand: 01.09.2018 bzw. je 01.09. der Vorjahre)

siehe Grafik S. 15

#### 1.1 Zahl der Schulanfänger

	2015	2016	2017	<b>2018</b>	Veränderung zu 2017	
staatlich	10.457	10.891	10.941	<b>11.361</b>	<b>+ 420</b>	<b>+ 3,84 %</b>
privat	947	959	900	<b>1.080</b>	<b>+ 180</b>	<b>+ 20,0 %</b>

#### 1.2 Klassen für Schulanfänger (staatliche Schulen)

2014	2015	2016	2017	<b>2018</b>
490 (incl. 8 jahrgangskombi- nierter Klassen)	483 (incl. 8 jahrgangskombi- nierter Klassen)	495 (incl. 8 jahrgangskombi- nierter Klassen)	499 (incl. 11 jahrgangs- kombinierter Klassen)	<b>508</b> (incl. 15 jahrgangs- kombinierter Klassen)
+ 3,3 %	- 1,4 %	+ 2,4 %	+ 0,8 %	<b>+ 1,8%</b>

#### 1.3 Gesamtschülerzahlen (staatliche Schulen)

##### 1.3.1 Schüler in der Grundschule

Schuljahr	Schülerzahl	Veränderung	davon Schüler mit Migrationshintergrund	%-Anteil
2016/2017	42.006	+ 3,21 %	20.440	48,65 %
2017/2018	42.341	+ 0,80 %	20.744	48,99 %
<b>2018/2019</b>	<b>42.943</b>	<b>+ 1,42 %</b>	<b>21.950</b>	<b>51,11 %</b>

##### 1.3.2 Schüler in der Mittelschule (staatliche Schulen)

Schuljahr	Schülerzahl	Veränderung	davon Schüler mit Migrationshintergrund	%-Anteil
2016/2017	12.399	+ 3,40 %	9.595	77,38 %
2017/2018	12.471	+ 0,58 %	9.840	78,90 %
<b>2018/2019</b>	<b>12.580</b>	<b>+ 0,82 %</b>	<b>9.746</b>	<b>77,47 %</b>

##### 1.3.3 Schüler insgesamt (Jahrgangsstufen 1 – 10; staatliche Schulen)

Schuljahr	Schülerzahl	Veränderung	davon Schüler mit Migrationshintergrund	%-Anteil
2016/2017	54.405	+ 3,38 %	30.035	55,20 %
2017/2018	54.812	+ 0,75 %	30.584	55,79 %
<b>2018/2019</b>	<b>55.523</b>	<b>+ 1,30 %</b>	<b>31.696</b>	<b>57,09 %</b>

##### 1.3.4 Übersicht über die Klassenfrequenz an staatlichen Grund- und Mittelschulen (ohne Deutschklassen; Stand 01.09.2018)

siehe Grafik S. 15

Schuljahr	bis 15 Sch.		16 - 20 Sch.		21 - 25 Sch.		26 - 30 Sch.	
2016/2017	95	3,70 %	867	33,80 %	1.382	53,89 %	221	8,61 %
2017/2018	60	2,40 %	786	31,50 %	1.454	58,28 %	195	7,82 %
<b>2018/2019</b>	<b>61</b>	<b>2,42 %</b>	<b>831</b>	<b>32,94 %</b>	<b>1.435</b>	<b>56,90 %</b>	<b>196</b>	<b>7,76 %</b>

Von 2.523 Regelklassen (ohne Deutschklassen) werden im Schuljahr 2018/2019 2.327 Klassen (92,24 %) maximal 25 Schülerinnen bzw. Schüler haben.

- Klassendurchschnitt (ohne Deutschklassen): GS 22,0 Schülerinnen und Schüler  
MS 19,9 Schülerinnen und Schüler
- Klassen mit mehr als 50 % Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund:
  - o Schülerhöchstzahl 25
  - o deshalb zusätzlich gebildete Klassen: 96 (GS) + 18 (MS) = 114

#### **1.4 Mittlere-Reife-Zug (Staatliche Schulen)**

sind Klassen, in denen an der Mittelschule am Ende der Jahrgangsstufe 10 der mittlere Schulabschluss an der Mittelschule erworben werden kann.

- 27 Standorte (Vorjahr 26 Standorte)
- 82 Mittlere-Reife-Klassen (Vorjahr 89)
- 1827 Schülerinnen und Schüler (Vorjahr 1.954)

#### **1.5 Vorbereitungsklassen**

führen besonders leistungsstarke Mittelschülerinnen und -schüler in zwei zusätzlichen Jahren zum mittleren Schulabschluss an der Mittelschule.

- 7 Standorte:
  - o Mittelschule Bernaysstraße
  - o Mittelschule Gerhart-Hauptmann-Ring
  - o Mittelschule Gotzinger Platz
  - o Mittelschule Ichostraße
  - o Mittelschule Torquato-Tasso-Straße
  - o Mittelschule Wiesentfelser Straße
  - o Mittelschule Wittelsbacherstraße
- 14 Klassen
- ca. 320 Schülerinnen und Schüler

#### **1.6 Praxisklassen**

sind ein Angebot für Schülerinnen und Schüler im letzten Jahr ihres neunjährigen Schulbesuchs, die keine Aussicht haben, in der Regelklasse den erfolgreichen Abschluss der Mittelschule zu erreichen.

- 4 Standorte
  - MS Albert-Schweitzer-Straße
  - MS Implerstraße
  - MS Schleißheimer Straße
  - MS Walliser Straße
- 4 Klassen
- ca. 70 Schülerinnen und Schüler
- spezifische Förderung mit hohen berufsbezogenen Praxisanteilen, z. B. ein Praxistag pro Woche
- Möglichkeit zum Erwerb des erfolgreichen Abschlusses der Mittelschule durch eine theorieentlastete Abschlussprüfung

## **2. Personalsituation an den Grund- und Mittelschulen**

### **2.1 Unterrichtsversorgung**

Für jede Klasse steht eine Lehrkraft als Klassenleitung zur Verfügung. Der genehmigungsfähige Unterricht ist vollständig versorgt.

### **2.2 Aushilfsdienst/Mobile Reserve**

Die von der Regierung von Oberbayern bestimmte Zahl an Lehrerstunden für den Aushilfsdienst als Mobile Reserve (Lehrkräfte und Fachlehrkräfte) im Umfang von 5550 Unterrichtsstunden ist eingeplant, was ca. 200 VZÄ entspricht.

### **2.3 Zweitqualifikation für Gymnasial- und Realschullehrkräfte**

Im September 2018 werden 78 Lehrkräfte, die die Zweitqualifikation für Gymnasial- und Realschullehrkräfte erfolgreich abgeschlossen haben, als Probezeitbeamte übernommen.

Zu Beginn des Schuljahres 2018/19 befinden sich 113 voll ausgebildete Gymnasial- und Realschullehrkräfte in der Zweitqualifikationsmaßnahme:

Davon sind 35 in der Mittelschule und 78 in der Grundschule eingesetzt,

98 in Vollzeit und 15 in Teilzeit mit 21 bzw. 22 Wochenstunden.

Alle Lehrkräfte, die an dieser Maßnahme teilnehmen, werden zusätzlich betreut und fortgebildet.

## **3. Angebote für Schülerinnen und Schüler mit nichtdeutscher Muttersprache**

Das Staatliche Schulamt in der Landeshauptstadt München bietet für Schülerinnen und Schüler ohne ausreichende Deutschkenntnisse ein umfassendes Förderprogramm an.

### **3.1. Vorkurse in Deutsch an der Grundschule**

Eingerichtet für noch nicht schulpflichtige Kinder in Kindertagesstätten, um im Jahr vor der Schulaufnahme Sprachkompetenzen aufzubauen.

- an allen Grundschulen
- 334 Vorkurse
- insgesamt 1002 Lehrerstunden
- ca. 5000 Kinder

Ein gleiches Angebot in entsprechendem Umfang wird von Seiten der Kindergärten erbracht.

### **3.2 DeutschPLUS**

Den Grund- und Mittelschulen werden insgesamt 3473 Lehrerstunden für begleitende Fördermaßnahmen in Deutsch als Zweitsprache für Schülerinnen und Schüler mit nichtdeutscher Muttersprache, die eine Regelklasse besuchen, zur Verfügung gestellt. DeutschPLUS kann ergänzend oder parallel zum Pflichtunterricht und auch klassenübergreifend durchgeführt werden.

### 3.3 Deutschklassen an Grund- und Mittelschulen

für Kinder und Jugendliche ohne ausreichende Deutschkenntnisse, die als Quereinsteiger auch während des Schuljahres eingeschult werden. Eine bedarfsgerechte Aufstockung während des laufenden Schuljahres ist möglich.

Neu ist, dass die Schülerinnen und Schüler in Deutschklassen Unterricht und Zusatzangebote über den ganzen Tag erhalten. Darin findet sich zusätzlich Pflichtunterricht in „kultureller Bildung und Werteerziehung“ sowie die „weiterführende Sprach- und Lernpraxis“, die in der Regel von externen Partnern umgesetzt werden soll.

- 82 Deutschklassen
  - davon 22 in der Grundschule
  - davon 60 in der Mittelschule
    - davon 22 im gebundenen Ganztage (Grund- und Mittelschule):
      - GS Ravensburger Ring (2)
      - GS Schwindstraße
      - MS Albert-Schweitzer- Straße
      - MS Alfonsstraße (3)
      - MS Blumenauer Straße
      - MS Cincinnatistraße
      - MS Elisabeth-Kohn-Straße (2)
      - MS Franz-Nißl-Straße (2)
      - MS Ichostraße (2)
      - MS Implersstraße (3)
      - MS Perlacher Straße (2)
      - MS Winthirplatz (2)
- Insgesamt können bis zu 1640 Schülerinnen und Schüler in die bestehenden Deutschklassen aufgenommen werden.

### 3.4 Weiterentwicklung im Migrationsbereich

- Deutschklassen zum Erreichen des qualifizierenden Mittelschulabschlusses und zur Verstärkung der Berufsorientierung (D 9+)
  - Mittelschule Alfonsstraße
  - Mittelschule Schrobenhausener Straße
- Mittlere-Reife-Klassen international
  - Mittelschule Cincinnatistraße
  - Mittelschule Wiesentfeller Straße

#### 4. Islamischer Unterricht und alevitischer Religionsunterricht an Grund- und Mittelschulen

- 27 Standorte
- 146 Gruppen (346 Lehrerstunden)
- ca. 2.410 Schülerinnen und Schüler

Für den alevitischen Religionsunterricht wurden in München in diesem Schuljahr an zwei Grundschulen drei Sammelkurse eingerichtet.

#### 5. Ganztagsangebote:

##### 5.1 Gebundene Ganztagschulen

###### 5.1.1 Grundschulen

- 56 Standorte (davon eine Klasse im kooperativen Ganztagsmodell)
- 231 Ganztagsklassen (inclusive 3 Deutschklassen)
- ca. 5000 Schülerinnen und Schüler
- davon 7 Schulen mit zwei gebundenen Ganztagszügen (tlw. im Ausbau)

###### 5.1.2 Mittelschulen

- in 12 Mittelschulverbänden
- 29 Standorte
- 150 Ganztagsklassen gebildet (inclusive 18 Deutschklassen)
- Ca. 3000 Schülerinnen und Schüler
  - davon 7 Mittlere-Reife-Klassen an der MS Wittelsbacher Straße
  - davon 2 Vorbereitungsklassen an der MS Wittelsbacher Straße
  - eine flexible Trainigsklasse im Ganztag

##### 5.2 Offene Ganztagschulen

Das Angebot kann Mittagsverpflegung, Hausaufgabenbetreuung, Freizeitaktivitäten, sportliche, musische und gestalterische Aktivitäten, Fördermaßnahmen und anderes umfassen.

###### 5.2.1 Grundschulen

Die offene Ganztagschule an Grundschulen wurde zum Schuljahr 2016/2017 in München erstmals eingerichtet und im Schuljahr 2017/2018 weiter ausgebaut.

- 8 Standorte
  - Grundschule Bernaysstraße
  - Grundschule Ichostraße
  - Grundschule Paulckestraße
  - Grundschule Regina-Ullmann-Straße
  - Grundschule Plinganserstraße
  - Grundschule Schwanthalerstraße
  - Grundschule Manzostraße
  - Grundschule Schererplatz
- 39 Gruppen
- ca. 780 Schülerinnen und Schüler

### 5.2.2 Mittelschulen

Die offene Ganztagschule an Mittelschulen ist seit langem bedarfsgerecht flächendeckend ausgebaut.

- 29 Standorte
- 54 Gruppen
- 1080 Schülerinnen und Schüler

### 5.3. Mittagsbetreuung

- an 132 Grund- und Mittel- und Privatschulen
- 844 Gruppen
  - o davon 206 bis 14:30 Uhr
  - o davon 269 bis 15:30 Uhr
  - o davon 369 bis 16:00 Uhr
- 11.742 Schülerinnen und Schüler

### 5.4. Modell Kooperative Ganztagesbildung

- basiert auf einer staatlich-kommunalen Verantwortungsgemeinschaft
- wird mit nur einem Kooperationspartner und der Schulleitung partnerschaftlich umgesetzt
- erfolgt durch organisatorische und personelle Verzahnung von Schule und Jugendhilfe

Es werden zwei Varianten angeboten:

- Rhythmisierte Variante – entspricht im Wesentlichen dem gebundenen Ganztagesangebot
- Flexible Variante – Betreuung in jahrgangs- und klassenübergreifenden Gruppen mit flexiblen Abholzeiten und Ferienbetreuung

Beide Varianten können miteinander kombiniert werden

## 6. Inklusion

In der Landeshauptstadt München gibt es eine Vielfalt schulischer Angebote zur inklusiven Beschulung.

### 6.1 Kooperationsklassen

Bis zu fünf Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf vor allem in den Förderschwerpunkten Sprache, Lernen sowie emotionale und soziale Entwicklung werden mit stundenweiser Unterstützung des Mobilen Sonderpädagogischen Dienstes (MSD) durchgängig in Regelklassen unterrichtet.

- 59 Klassen (29 GS; 30 MS)
- ca. 200 Schülerinnen und Schüler



## 6.2 Partnerklassen

Eine Klasse der Förderschule ist räumlich in einem Gebäude der Regelschule untergebracht und kooperiert dort mit einer Partnerklasse der Grund- bzw. Mittelschule intensiv in den Bereichen Schulleben und Unterricht.

Partnerklassen der Otto-Steiner-Schule: 11 Klassen

- 10 Standorte
  - Grundschule Baierbrunner Straße (2 Klassen)
  - Grundschule Berg-am-Laim-Straße
  - Grundschule Eduard-Spranger-Straße
  - Grundschule Oselstraße
  - Grundschule an der Paulckestraße
  - Grundschule am Schererplatz
  - Mittelschule Blumenauer Straße
  - Mittelschule Haldenbergerstraße
  - Mittelschule Knappertsbuschstraße
  - Mittelschule Leipziger Straße

Partnerklassen der Mathilde-Eller-Schule: 6 Klassen

- 4 Standorte
  - Grundschule Berner Straße
  - Grundschule Helmholtzstraße
  - Grundschule Margarethe-Danzi-Straße (2 Klassen)
  - Mittelschule Gotzinger Platz (2 Klassen)

- 17 Klassen

## 6.3 Schulen mit dem Schulprofil Inklusion

Neben den kooperativen Lernformen und der Inklusion einzelner Schülerinnen und Schüler gibt es seit dem Schuljahr 2011/12 Schulen mit dem Schulprofil Inklusion.

- 9 Standorte
  - Grundschule Am Hedernfeld
  - Grundschule Baierbrunner Straße
  - Grundschule Schrobenhausener Straße
  - Grundschule Theodor-Heuss-Platz
  - Grundschule Margarethe-Danzi-Straße
  - Mittelschule Elisabeth-Kohn-Straße
  - Mittelschule Gerhart-Hauptmann-Ring
  - Mittelschule Schleißheimer Straße
  - Mittelschule Schrobenhausener Straße

#### 6.4 Tandemklassen

An je einer Grund- und Mittelschule mit dem Profil Inklusion werden Schüler mit hohem sonderpädagogischem Förderbedarf gemeinsam mit Regelschülern von einem Tandem aus einer Lehrkraft der Regelschule und einem Sonderpädagogen unterrichtet.

- 2 Standorte
  - Grundschule Schrobenhausener Straße, Jgst. 4
  - Mittelschule Schrobenhausener Straße, Jgst. 8

#### 6.5 Inklusion einzelner Schülerinnen und Schüler

Zahlreiche Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen Förderschwerpunkten besuchen mit Unterstützung der Mobilen Sonderpädagogischen Dienste eine Regelklasse.

#### 6.6 Schulhausintegrierte Mobile Erziehungshilfe AsA:

Mit einem alternativen schulischen Angebot (AsA) werden verhaltensauffällige Schülerinnen und Schüler präventiv in ihrer sozial-emotionalen Entwicklung gefördert. Hierbei arbeiten eine Lehrkraft der Förderschule und eine Lehrkraft der Regelschule eng zusammen.

- 37 Standorte, davon
  - 18 Grundschulen
  - 19 Mittelschulen
- 185 Lehrerstunden

#### 6.7 Kooperative Sprachförderung

Lehrkräfte der Regelschule und Lehrkräfte der Förderschule mit der Fachrichtung Sprachbehindertenpädagogik unterstützen gemeinsam und präventiv Kinder der Jahrgangsstufe 1, die erhebliche Defizite in der Sprachentwicklung aufweisen.

- 10 Standorte (Grundschulen)
  - Grundschule Droste-Hülshoff-Straße
  - Grundschule Gotzmannstraße
  - Grundschule Hanselmannstraße
  - Grundschule Helmholtzstraße
  - Grundschule Margarethe-Danzi-Straße
  - Grundschule Pfeuferstraße
  - Grundschule Schererplatz
  - Grundschule Plinganserstraße
  - Grundschule Ravensburger Ring
  - Grundschule Guldeinstraße
- 50 Lehrerwochenstunden

#### 6.8 Flexible Trainingsklasse im Ganztag (Standort MS an der Wittelsbacherstraße)

Für Schülerinnen und Schüler, deren Gruppenfähigkeit zeitweise bzw. akut beeinträchtigt ist und die einen diagnostizierten hohen Förderbedarf im sozial-emotionalen Bereich vorweisen. In die Klasse können max. 8 Schülerinnen und Schüler aufgenommen werden, Ziel ist die Reintegration in eine Regelklasse innerhalb eines Jahres.

Personell ist die Klasse ausgestattet mit einer Mittelschullehrkraft, einem Sozialpädagogen, zusätzlichen Differenzierungsstunden und der Unterstützung durch den MSD.

### **Inklusion einzelner Schülerinnen und Schüler**

Zahlreiche Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen Förderschwerpunkten besuchen eine Regelklasse, wobei hier je nach Bedarf dem Kind ein Schulbegleiter/eine Schulbegleiterin zur Seite gestellt werden kann. Darüber hinaus erfolgt im Bedarfsfall eine schulische Begleitung durch die Mobilen Sonderpädagogischen Dienste.

## **Grundschule**

- Schulversuch "Lernen in zwei Sprachen - Bilinguale Grundschule Englisch und bilinguale Grundschule Französisch"

Seit dem Schuljahr 2015/2016 erproben in München zwei Grundschulen für vier Jahre das Lernen in den Sprachen Deutsch und Englisch für Kinder, deren Eltern dies wünschen. Der bilinguale Unterricht findet in den Fächern Kunst, Musik und Sport sowie an geeigneter Stelle auch in anderen Bereichen des Grundlegenden Unterrichts in englischer Sprache statt. Dies ermöglicht den Grundschülerinnen und Grundschülern einen altersgemäßen und praxisorientierten Zugang, ohne den Vorrang des Faches Deutsch zu beeinträchtigen. In den bilingualen Klassen unterrichten Lehrkräfte, die Englisch an der Universität studiert haben und sich fortlaufend weiterqualifizieren.

Folgende Grundschulen in München nehmen 2018/2019 im vierten Jahr teil:

- Grundschule Waldmeisterstraße
- Grundschule Feldbergstraße

Bayernweit startet der Schulversuch "Bilinguale Grundschule Französisch" ab dem Schuljahr 2017/2018. Die Erweiterung der sprachlichen Bildung und frühe Förderung der Mehrsprachigkeit stehen auch bei diesem Schulversuch im Mittelpunkt. Die Modellschulen setzen Akzente der Zweisprachigkeit nach Möglichkeit in allen Fächern. Auch der Unterricht in Arbeitsgemeinschaften und Neigungskursen kann an den Modellschulen in Deutsch und Französisch stattfinden. Zwei Grundschulen beteiligen sich an dem Schulversuch in München:

- Grundschule Weißenseestraße
- Grundschule Winthirplatz

- Flexible Grundschule und jahrgangskombinierte Klassen

Die ersten beiden Jahrgangsstufen werden in einer flexiblen Eingangsstufe so organisiert, dass sie von den Kindern in einem individuellen Tempo zwischen einem und drei Jahren durchlaufen werden können. Damit berücksichtigt die Grundschule die Ausgangslage der Kinder intensiv, wird ihren unterschiedlichen Begabungen und Lernvoraussetzungen sowie deren Entwicklung stärker gerecht und fördert jedes einzelne Kind optimal.

Der Modellversuch des Staatsministeriums „Flexible Grundschule“ ist mittlerweile abgeschlossen. Die am Schulversuch beteiligten Grundschulen in München führen das Modell der Flexiblen Grundschule weiter:

- Grundschule Burmesterstraße
- Grundschule Ittlingerstraße
- Grundschule Thelottstraße

Im Schuljahr 2017/2018 kam in München eine weitere Grundschule als "Flexible Grundschule" hinzu:

- Grundschule Walliser Straße.

Im Schuljahr 2018/2019 wird an der

- Grundschule Bazeillesstraße

neu flexible Grundschulklassen eingeführt.

Darüber hinaus ist an der Grundschule Hirschbergstraße eine jahrgangskombinierte Klasse eingerichtet.

In allen jahrgangskombinierten Klassen werden die Kinder gemeinsam unterrichtet und lernen voneinander und miteinander. Dabei wird der Entwicklungsheterogenität der Schulanfänger wirkungsvoll Rechnung getragen und die individuelle Verweildauer in der Eingangsstufe lässt sich leichter realisieren. Ein weiterer Vorteil liegt im Bereich des sozialen Lernens.

## Mittelschule

Die 44 Mittelschulen sind in 13 Verbänden organisiert und realisieren das Angebotsspektrum. Die Maßnahmen zur Berufsorientierung, zum Ganzttag und zur Mittleren Reife wurden an den Mittelschulen ausgeweitet und stärken das Profil der Mittelschule.

- Praxis an Mittelschulen (PAM)  
Durchführung von arbeitspraktischen Projekten unter Anleitung externer Experten mit Hilfe von staatlichen Fördermitteln (10 Schulen):  
z. B. Bekleidungsdesign, Bau von Möbeln, Raumgestaltung, Drechslerwerkstatt, Metallbearbeitung, Textilwerkstatt, Holzbildhauerei, Steinmetzarbeiten, Theaterpädagogik, Ernährungsberatung, Keramikarbeiten, Schreinerarbeiten, Fitness-Instruktion
- Berufsorientierungsmaßnahmen (BOM):
  - a) Durchführung der neun vorgegebenen Module der BOM, die über die Agentur für Arbeit beim Regionalen Einkaufszentrum (REZ) bestellt werden können. Die Finanzierung erfolgt zu gleichen Teilen aus Mitteln der BA und des KM (32 Schulen, 56 Module)
  - b) Durchführung und Finanzierung berufsorientierender Praxisprojekte durch staatliche Fördermittel zur Bezahlung externer Honorarkräfte (100%, jedoch nur Personalkosten bis zu 500 €) für arbeitspraktische Projekte zur Ergänzung des berufsorientierenden Profils (5 Schulen)

c) Durchführung und Finanzierung berufsorientierender Praxisprojekte in Ko-Finanzierung durch die Agentur für Arbeit oder andere Träger (50%) und staatliche Fördermittel (50%) unter dem Gesichtspunkt der Kooperation mit Unternehmen zur Gestaltung regionaler und individueller Projekte.

Verfügbare Mittel für a) und b): 560.000,-- €

Partnerschaften Mittelschule-Betrieb

- Zahlreiche Schulen arbeiten mit mindestens einem und bis zu 15 Kooperationspartnern zusammen.

Maßnahmen: Praktikumsangebote, Bewerbungstraining, Praxisprojekte, Azubis an die Schule, Betriebserkundungen etc.

Jobrallye / Projekt firm

Jobrallye: Fähigkeiten-Parcours zur Berufsfindung (28 Schulen) mit 30 Jobralleys

firm: Schülerfirma (25 Schulen im Schuljahr 2017/2018)

- Kooperationsmodelle zwischen Mittelschulen und Berufsschulen

a) Fortführung des Praxistages für Mittelschülerinnen und -schüler der 7. Jahrgangsstufe an den Münchner Städtischen Berufsschulen:

ca. 150 Praxistage an 24 Berufsschulen mit ca. 2000 Schülerinnen und Schülern von 25 Mittelschulen

b) Einbindung aller Mittelschulen in die Zusammenarbeit zwischen Mittelschulen und Berufsschulen in unterschiedlicher Form

## **Besondere Projekte des Staatlichen Schulamtes im Schuljahr 2018/2019**

### **Pädagogisches Jahresthema für alle Grund- und Mittelschulen: „Gute Aufgaben“ in allen Klassen und Fächern**

„Als „Gute Aufgaben“ gelten Problemstellungen, die möglichst alle Schülerinnen und Schüler geistig aktivieren unabhängig davon, auf welchem Leistungsstand sie sich befinden. So können auf unterschiedlichen Anforderungsniveaus angemessene Ergebnisse gefunden werden und alle Lernenden profitieren in der für sie geeigneten Weise.“ Lang, 2011

### **Projektwoche für alle Grund- und Mittelschulen / Thema: 100 Jahre Freistaat Bayern – 1000 Gründe zum Feiern**

Die Ausschreibung eines Themas zur Projektwoche findet für Münchner Grund- und Mittelschulen seit 1989 statt. Die Beteiligung einer Schule erfolgt durch Beschluss der Lehrerkonferenz, worauf die gesamte Schule und Schulfamilie an der Thematik arbeitet, um die Ergebnisse im Rahmen einer Projektwoche im Sommer vorzustellen.

"firm" – Münchner Mittelschulen gründen Schülerfirmen  
(Präsentation der Ergebnisse im Rahmen einer firm-Messe im Juni 2018)

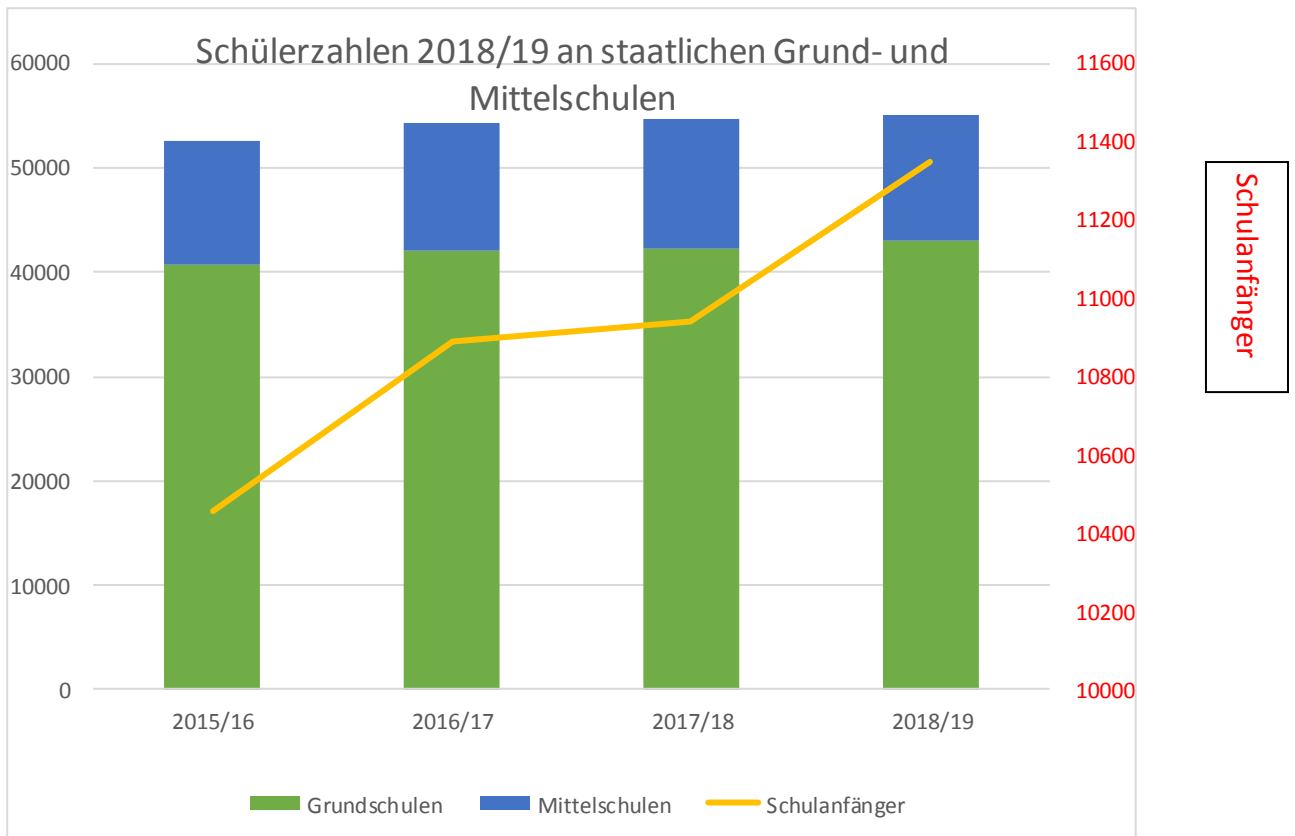
Projekt „Förderung der Schulentwicklung durch Schulentwicklungsmoderatoren des Staatlichen Schulamtes“

Zahlreiche Projekte zur Prävention von Gewaltbereitschaft bei Jugendlichen:

- z. B. Trainingsraumkonzept, MUT (Miteinander umgehen),
- Anti-Gewalt-Trainingsprogramm in Zusammenarbeit mit der Polizei:  
"Zammgrauft, Faustlos, Prävention im Team"
- Streitschlichterausbildung für Schülerinnen und Schüler an nahezu allen Münchner Schulen

Zahlreiche Projekte zur Werteerziehung

**Diagramme:**



**Klassenfrequenzen, 2018/2019, staatliche Schulen ohne Übergangsklassen (vgl. 1.3.4)**

Grundschule:  $\emptyset$  22 Schülerinnen und Schüler pro Klasse

Mittelschule:  $\emptyset$  19,3 Schülerinnen und Schüler pro Klasse

